

Vortrag an den Ministerrat

Controlling der Geschlechterverteilung – Frauen in Führungspositionen

Die Bundesregierung bekennt sich klar zur Förderung der Gleichstellung von Frauen am Arbeitsmarkt. Durch den Einsatz und das Wissen von Frauen – besonders in Führungspositionen – profitieren Österreichs Wirtschaft und Verwaltung gleichermaßen.

Der Arbeitgeber Bund dokumentiert mit zahlreichen gesetzlichen und untergesetzlichen Maßnahmen seine Vorbildfunktion hinsichtlich der Gleichbehandlung von Frauen und Männern und der Frauenförderung.

Im Rahmen der Maßnahmen zur Unterstützung der Gleichstellung von Frauen und Männern im Bundesdienst sieht die Personalkapazitätscontrollingverordnung 2013 einen jährlichen Bericht zum Frauenanteil in den höchsten besoldungsrechtlichen Einstufungen je haushaltsleitendem Organ vor, welcher mit dem gegenständlichen Vortrag an den Ministerrat zur Kenntnis gebracht wird.

Der Gesamtfrauenanteil im Bundesdienst ist seit 2006 von 38,7% auf 42,4% (2018) angestiegen. Der Frauenanteil in Führungspositionen ist parallel dazu seit 2006 von 27,7% auf 35,8% angewachsen. Dieser Anstieg mit 8,1 Prozentpunkten ist damit mehr als doppelt so hoch als jener des Frauenanteils im gesamten Bundesdienst (+3,7 Prozentpunkte).

In der Beilage ist die Gegenüberstellung des Frauenanteils in den höchsten besoldungsrechtlichen Stellungen zum Stichtag 31. Dezember 2018 zu den Ressortzielen Ende 2019 und 2021 angeschlossen (Tabelle F Personalplan 2019).

Über die eingemeldeten Ressortziele hinaus, strebt das BMLV für die Jahre nach 2021 auch eine Steigerung des Frauenanteils in den höchsten Führungspositionen (A1/7-9) an.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

21. Juni 2019

Dipl.-Kfm. Eduard Müller, MBA
Bundesminister für öffentlichen Dienst und Sport